

Herr
Regierungsrat
Bernhard Koch
Departement für Finanzen und Soziales
Schlossmühlestr. 9
8510 Frauenfeld

Frauenfeld, 28. Februar 2013

VERNEHMLASSUNGSANTWORT VON BILDUNG THURGAU ZUM ENTWURF EINER ÄNDERUNG DER VERORDNUNG DES GROSSEN RATES ÜBER DIE BERUFLICHE VORSORGE DES STAATSPERSONALS UND DER LEHRKRÄFTE (PENSIONSKASSENVERORDNUNG) VOM 13. APRIL 2005

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Koch
Sehr geehrter Herr Brunetti

Die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau bedankt sich für die nachträgliche Zustellung der Vernehmlassungsunterlagen sehr. Wir haben unsere Stellungnahme in Zusammenarbeit mit den Verbänden von **personalthurgau** und mit einem Aufruf zur Einreichung persönlicher Stellungnahmen über alle Schulkontaktpersonen erarbeitet. Die detaillierte Stellungnahme finden Sie im beiliegenden Fragebogen.

Es ist für Bildung Thurgau nicht nachvollziehbar, weshalb der Regierungsrat ohne Begründung in bedeutsamen Fakten vom sorgfältig erarbeiteten Kompromiss zwischen den Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Pensionskassenkommission abweicht und damit die Arbeitnehmenden schlechter stellt. Die Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Thurgau erwarten vom Regierungsrat, dass er ihre Arbeit schätzt und sich für eine starke Pensionskasse seiner Angestellten öffentlich einsetzt.

Der Kanton muss die Bundesgesetzgebung umsetzen und muss nur deshalb - vorausgesetzt er will die Vollkapitalisierung erreichen - die Pensionskasse auf 100% ausfinanzieren. **Daher ist keine Sanierung gegeben, sondern ein vom Bund vorgegebener Systemwechsel.** Es ist darum für Bildung Thurgau nicht ersichtlich, weshalb die Arbeitnehmenden für diesen Systemwechsel Sanierungsbeiträge leisten sollten. Die Arbeitnehmenden haben in der Vergangenheit schon einige Verschlechterungen bei den Leistungen und Beträgen mitgetragen.

Der Weg zur Vollkapitalisierung muss konsequent zukunftsweisend gegangen werden. Die Pensionskasse ist daher voll auszufinanzieren, mit angemessenen Wertschwankungsreserven. Die Staatsgarantie darf zudem erst wegfallen, wenn die nötigen Wertschwankungsreserven **nachhaltig** erreicht worden sind, damit die Thurgauer Staatsangestellten auch in der Zukunft zuversichtlich ihrem dritten Lebensabschnitt entgegensetzen können.

Freundliche Grüsse
Bildung Thurgau



Anne Varenne
Präsidentin

Postadresse

Bankplatz 5
8510 Frauenfeld

Telefon und Fax

T 052 720 15 41
F 052 720 17 13

Internet

E info@bildungthurgau.ch
W www.bildungthurgau.ch